
ACE warnt Fußgänger und Radfahrer vor dem Smartphone

Nicht nur hinter dem Lenkrad ist die Ablenkung durch das Smartphone eine Gefahr, sondern auch bei Fußgängern. Die seit Jahren stagnierende Unfallzahl von Fußgängern führt der Auto Club Europa (ACE) unter anderem auch auf die Handy-Nutzung zurück und nimmt sie zum Anlass für eine neue Verkehrssicherheitskampagne. Sie steht unter dem Motto „Finger weg!“.

Whatsapp, Facebook, SMS-Nachrichten und Apps: Immer mehr Fußgänger und Radfahrer sind im Straßenverkehr mit ihrem Smartphone beschäftigt und abgelenkt. Für Menschen, die durch übertriebenes Nutzungsverhalten kaum noch die Umwelt wahrnehmen, hat sich mittlerweile schon ein Begriff entwickelt: „Smombie“, ein Kofferwort aus Smartphone und Zombie. Bei ersten Probezählungen des ACE zeichnete sich bereits ab, dass etwa jeder sechste Fußgänger durch den Blick aufs Handy abgelenkt ist.

Fußgänger und Radfahrer sind innerorts besonders gefährdet und stellen dort 60 Prozent aller Verkehrstoten. Im Rahmen der Kampagne „Finger weg!“ werden in den kommenden Wochen ehrenamtlich tätige Mitarbeiter des Clubs an Fußgängerüberwegen, Einkaufspassagen und anderen Orte in mehr als 200 Städten und Gemeinden Deutschlands das Handyverhalten der schwächeren Verkehrsteilnehmer beobachten. Die Ergebnisse der Verkehrssicherheitsaktion, der 13ten des Clubs, fließen in eine bundesweite Studie ein, die der ACE voraussichtlich im Herbst veröffentlichen wird.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der ACE hat bei seiner 13. Verkehrssicherheitsaktion die Handynutzung von Fußgängern und Radfahrern im Blick.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE



Auch für Fußgänger kann die Handynutzung im Straßenverkehr eine Gefahr sein.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE



ACE-Verkehrssicherheitsaktion „Finger weg!“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE